

PRESSEMITTEILUNG – 10.11.2019

Das Theater- und Tanzfestival euro-scene Leipzig geht heute erfolgreich zu Ende

Am heutigen Abend endet die euro-scene Leipzig unter dem Motto „Parallelwelten“ mit drei Tanzstücken von **Angelin Preljocaj**, einem der bekanntesten Choreografen Frankreichs. Das Ballet Preljocaj aus Aix-en-Provence lässt in einer Soirée Preljocaj die vielseitigen Parallelwelten des Choreografen mit Anklängen an das klassische Ballett bis hin zu einer äußerst modernen Tanzsprache lebendig werden.

Die euro-scene Leipzig fand vom **05. – 10. November 2019 zum 29. Mal** statt. Mit **94,4 %** erzielte das Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes, wie schon in den vergangenen Jahren, eine hohe Auslastung. **5.400 Zuschauer*innen** sahen 9 Gastspiele aus 8 Ländern in rund 22 Vorstellungen und 7 Spielstätten, darunter 5 Deutschlandpremierens.

Zu den Höhepunkten des breiten szenischen Spektrums gehörte **„Das Lackballett“** nach Oskar Schlemmer mit dem **Theater der Klänge** aus Düsseldorf anlässlich des 100jährigen Bauhaus-Jubiläums, neu interpretiert von J. U. Lensing. Die beiden Soli **„Jessica and me“** von **Cristiana Morganti** aus Rom, langjährige Solistin im Tanztheater von Pina Bausch, und **„lostmovements“** („Verlorenheit in Bewegungen“) von **Jan Martens** aus Antwerpen zeigten Parallelwelten zwischen Innenleben und Gesellschaft. Die Mono-Oper **„Diary of a madman“** („Tagebuch eines Wahnsinnigen“) nach Nikolai Gogol von Marjan Nečak mit dem **Moving Music Theatre** aus Nordmazedonien begeisterte durch den experimentellen Darstellungsstil.

Das Stück **„Am Königsweg“** von Elfriede Jelinek eröffnete mit dem **Landestheater Niederösterreich**, St. Pölten, das Festival. **Nikolaus Habjan**, bekannter Puppenspieler und Regisseur aus Wien, inszenierte die gewaltigen Textflächen als Schauspiel mit Puppen als brisant-aktuelle Politiksatire. Und der Schweizer Choreograf **Gilles Jobin** widmete sich in seiner Performance **„VR_I“** erstmals Parallelwelten von Tanz und Virtual-Reality-Technologie. Außerdem fand der beliebte **Wettbewerb „Das beste deutsche Tanzsolo“** zum 14. Mal statt.

Die **euro-scene Leipzig wird finanziert** durch die Stadt Leipzig und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sowie zahlreiche Stiftungen und Kulturinstitutionen.

Im nächsten Jahr begeht die **euro-scene Leipzig** vom **03. – 08. November 2020** ihr 30. Jubiläum.

Ann-Elisabeth Wolff
Festivaldirektorin

Informationen und Kontakt: euro-scene Leipzig, Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig,
Tel. +49-(0)341-980 02 84 / info@euro-scene.de / www.euro-scene.de